



Antrag

Vorlage: AT/0025/2023		Datum: 11.04.2023	
Verfasser:	02-Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen	Az.:	
Betreff:			
Gemeinsamer Antrag der Ratsfraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und WGS: Kinderrechtskonvention			
Gremienweg:			
27.04.2023	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		ohne BE abgesetzt geändert
	öffentlich		

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt, die Verwaltung wird aufgefordert bei zukünftigen Bauvorhaben keine vorhandenen Spiel- und Bolzplätze für Bauvorhaben zu überplanen, auch nicht für eine temporäre Baustelleneinrichtung.

Der Stadtrat bekennt sich im besonderen Maße zum Artikel 31 der UN Kinderrechtskonvention: das Recht des Kindes auf Spiel- und Freizeit. Dies beinhaltet auch die Bereitstellung geeigneter Möglichkeiten für die aktive Erholung und Freizeit. Dies bedeutet auch die zur Verfügungstellung von Spiel- und Bolzplätzen.

Der Stadtrat bekennt sich zum generellen Schutz von Spiel- und Bolzflächen für Kinder und Jugendliche

Begründung:

Die jüngste Diskussion um den neuen Standort des Feuerwehrgerätehauses in Horchheim hat wieder sehr deutlich gemacht, dass Spiel- und Bolzplätze „gerne“ als „kann dann mal weg Plätze“ von Seiten der Verwaltung gesehen werden. Wir als Stadtrat müssen uns für die besonderen Rechte der Jüngsten in unserer Stadt einsetzen.

Es ist lobenswert, dass sich junge Menschen in Koblenz im Jugendrat engagieren. Auch ist es gut, dass wir das als Stadt mit der Finanzierung des Kinder- und Jugendbüros unterstützen. Die jüngste Ausstellung in der Seilbahn zum Thema Kinderrechte, zeigt eindeutig, wie groß das Engagement ist. Auch der erste Preis beim Kinderrechtspreis des Landes RLP, den der Jugendrat bekommen hat, zeigt das Engagement ganz deutlich. Schauen wir nicht nur auf die Preise und danken den jungen Menschen für ihr Engagement, sondern nehmen Sie zukünftig ernst und hören ihre Stimmen und reduzieren KEINE weiteren Flächen mehr, die für sie vorgehalten werden.

Finanzielle Auswirkungen: Keine

Auswirkungen auf den Klimaschutz: Keine